

Arthur Schnitzler an Felix Salten, [10. 4. 1902]

„Donnerftg

lieber, ich gehe heut zum **Erbförster**, bin dañ im Café (nachtmahlen etwa im **Ried-**
hof) wäre fehr erfreut Sie zu fehen; ferner: für Samftag hab ich mir eine Impfrunde
bei Dr. **SCHLICHTER** 4 Uhr N. M. bestellt, und auch Ihr wahrſcheinliches Komē
5 in Ausſicht geſtellt. Ich würd Sie um ½ 4 abholen.
Auf Wiederſehen
Herzlichſt Ihr

Der Erbförster

Riedhof

Felix Schlichter

Arth

© Wienbibliothek im Rathaus, ZPH 1681, 2.1.516.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 317 Zeichen

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand Nummerierung der Blätter des Konvo-
luts: »10«

² *heut zum Erbförster*] Dadurch gelingt die Datierung mithilfe des *Tagebuchs*, vgl. A.S.:
Tagebuch, 10.4.1902.

³⁻⁴ *Impfrunde ... Schlichter*] siehe A.S.: *Tagebuch*, 12.4.1902

Erwähnte Entitäten

Personen: Felix Salten, Felix Schlichter

Werke: Der Erbförster, Tagebuch

Orte: Riedhof, Wien